

Notizbuch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Internationale Jahr der Genossenschaften beginnt!



Von Stephan Schwitter

In zwei Wochen startet das Internationale Jahr der Genossenschaften, das die Uno-Vollversammlung im Herbst 2009 für 2012 proklamiert hat. Damit eröffnet sich auch für die Wohnbaugenossenschaften auf der ganzen Welt – und insbesondere in der Schweiz als Sitz des IGB – die einmalige Chance, Bevölkerung und Politik den grossen Nutzen des Genossenschaftsmodells bewusst zu machen.

Die Geschichte des Uno-Jahres begann im SVW mit der Retraite von Vorstand und Geschäftsleitung im Herbst 2009 in Genf bei unseren Westschweizer Kollegen. Wir nutzten die Anwesenheit in der Rhone-Stadt für einen Besuch des Internationalen Genossenschaftsbundes IGB/ICA, dessen Sitz dort eingebettet ist in zahlreiche andere internationale Organisationen. Der damalige Direktor des IGB führte uns ein in die vielfältigen Tätigkeiten des Bundes, der weltweit über zwei Millionen Genossenschaften aller Branchen vereint. Dabei machte er uns auch vertraut mit dem kommenden Genossenschaftsjahr. Der IGB verlegte seinen Sitz 1982 auf Betreiben von Coop in die Schweiz. Leider mussten wir aber 2009 feststellen, dass Migros und der SVW mittlerweile die einzigen Mitglieder aus der Schweiz waren. Beschämt durch diese Tatsache und zugleich begeistert von der Idee des Internationalen Genossenschaftsjahres der Uno machten wir uns in den Verbandsgremien an die Vorbereitungen.

Als Erstes stellte der Vorstand nach Konsultationen der Regionalverbände Antrag an die Delegiertenversammlung, anlässlich des Internationalen Jahres der Genossenschaften eine nationale Kampagne zur Förderung des Images der Wohnbaugenossenschaften durchzuführen. Die Delegierten hiessen das Projekt am 21. Juni 2011 einstimmig gut. Die Finanzierung sollte jedoch nicht mit Verbandsmitteln erfolgen, sondern durch Beiträge der Genossenschaften und Sponsoren. In zwei Workshops mit Vertretern der Regionalverbände wurde das

Vorhaben inzwischen konkretisiert, mit Peter Schmid ein Projektleiter bestimmt und eine SVW-interne Arbeitsgruppe gebildet. Das Projektteam steht in engem Kontakt mit der IG Genossenschaftsunternehmen zur Organisation eines Kongresses am 21. September 2012 und mit Wohnen Schweiz zur Koordination aller Wohnbaugenossenschaften der Schweiz. Es beobachtet zudem die Aktivitäten des europäischen Verbandes und des IGB. Zur Unterstützung der Kampagnenleitung wird eine erfahrene Agentur beigezogen.

Als Sofortmassnahme lancierte die Arbeitsgruppe Mitte September 2011 einen Spendenbrief an die Verbandsmitglieder. Das Echo auf diesen Aufruf zur finanziellen Beteiligung ist überwältigend und zeigt, dass sich die Genossenschaften tatkräftig engagieren wollen. Für dieses Engagement danken wir ganz herzlich! Als zweiten Schritt startete die AG das Sponsoring bei den Fördermitgliedern des SVW, und drittens werden nun die Aktivitäten im Detail und in Koordination mit den sich beteiligenden Regionalverbänden geplant. Mittlerweile ist die Homepage www.internationalesjahrdergenossenschaften.ch aufgeschaltet. Sie informiert über die laufenden Aktivitäten auf allen Ebenen und stellt vor allem die Botschaften der Genossenschaftskampagne ins Zentrum: Mitbestimmt statt fremdbestimmt, zwischen Miete und Eigentum, Menschen statt Rendite im Vordergrund, günstige Miete dank Spekulationsentzug, zahlbares Wohnen für alle und mehr als wohnen. Kurz, Genossenschaften stehen für eine hohe Wohn-, Lebens- und Baukultur.

In einem Sonderheft von *wohnen* im Frühjahr werden diese genossenschaftlichen Werte und die Ziele des Internationalen Jahres der Genossenschaften eingehender gewürdigt werden. Und im Januar-*wohnen* wird ausführlicher über unser Aktionsjahr berichtet. Doch vorab wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, von Herzen frohe Festtage und viel Glück im neuen Jahr!

primobau

beraten_planen_bauleiten

Mit Primobau bauen – auf Referenzen bauen

Baugenossenschaft ABZ

Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen
Siedlung Wacht Adliswil, 88 Wohnungen

ASIG Wohngenossenschaft

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen
Hirzenbachstrasse 14 Zürich, 36 Wohnungen
Sperletweg Zürich, 36 Wohnungen
Holzerhurd Zürich, 89 Wohnungen

Baugenossenschaft GEWOBAG

Siedlung Burgstrasse, Heusser Staub-Strasse Uster, 71 Wohnungen
Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen
Glatzstegweg Zürich mit 12 Wohnungen
Neubau Malojaweg Zürich, 58 Wohnungen
Neubau Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

Baugenossenschaft Halde Zürich

17 Projekte zwischen 1981 und 2010
rund 600 Wohnungen umfassend
Neubau Siedlungslokal

Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen
Bau einer Wohnstrasse

Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

BAHOGE, Zürich

Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen
Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser, 70 Wohnungen
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser, 71 Wohnungen
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser, 156 Wohnungen

Baugenossenschaft Heubach, Horgen

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl 42 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse 40 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Steinbruchstrasse, 20 Wohnungen

Baugenossenschaft Holberg, Kloten

Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bachenbülach, 180 Wohnungen

Baugenossenschaft SUWITA

Mehrfamilienhäuser mit 106 Wohnungen

Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal

Neubau In der Wässerli II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten
Renovation 14. Bauetappe (Durchführung 2002–2004)
Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern
Um- und Anbau von 39 Reiheneinfamilienhäusern

Baugenossenschaft Heimelig

Siedlung Frohalp in Zürich 72 Wohnungen
Siedlung Irchel, 18 Wohnungen

Organisation von Studienaufträgen für verschiedene Baugenossenschaften

Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die Innen- und Aussenrenovationen, Um- und Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten sowie Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten.

PRIMOBau AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten
Seestrasse 540, 8038 Zürich Telefon 044/488 80 80